

B I B L I O T H E K A K T U E L L

**Informationsblatt für die Mitarbeiter der
Bibliothek der Universität Konstanz**

Heft 24

19. Dezember 1974

I N H A L T

	<u>Seite</u>
65. Deutscher Bibliothekartag in Konstanz, 20. bis 24. Mai 1975	1
Die Bibliothek in der Beurteilung eines amerikanischen Hochschullehrers	7
Universität Konstanz - eine Umfrage	9
Abkürzungslexikon unserer Bibliothek (AKÜLEX)	10
Personal-Mitteilungen	18
Das fiel uns auf	20

BIBLIOTHEK AKTUELL. Informationsblatt für die Mitarbeiter
der Bibliothek der Universität Konstanz.

7750 Konstanz, Universitätsstr. 10, Postfach 7733

Herausgeber: A. Houtermans, W. Lehmler,
G. Schmitz-Veltin, K. Wilkens

Redaktion dieses Heftes: G. Schmitz-Veltin, K. Wilkens

Mitarbeiter dieses Heftes: H. Ern, K. Hetzer

Auflage: 260 Exemplare

Druck: Hausdruckerei der Universität Konstanz

**Die Redaktion von Bibliothek Aktuell wünscht allen Mitarbeitern
ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr**

65. Deutscher Bibliothekartag in Konstanz, 20. bis 24. Mai 1975
=====

Mit diesem Bericht gibt die Gruppe Bibliothekartag Ihnen den bisherigen Stand der Planungen bekannt. Sie werden sehen, daß bereits die wesentlichen Punkte des Tagungs- und des Rahmenprogramms festliegen und daß ein guter Überblick über alle anfallenden Arbeiten gegeben werden kann.

In ihrer Sitzung am 17. und 18. Oktober 1974 in Konstanz haben die Vereinsvorstände die Grundzüge des Tagungs- und des Rahmenprogramms festgelegt und als Leitthema vorgesehen: "Zentrale Dienstleistungen in wissenschaftlichen Bibliotheken". Ein wichtiger Teil der Tagung sind außerdem die Ausstellungen von ca. 50 Firmen im Eingangs- und Hörsaalbereich der Universität.

Tagungsprogramm:
=====

Dienstag, 20.5.1975:

- | | |
|--------------|---|
| 8.30 Uhr: | Öffnung des Tagungsbüros im Konzil |
| 9 - 13 Uhr: | Sitzungen beider Vereinsvorstände
(Ebene 10 Bibliothek) |
| 14 - 19 Uhr: | 15 Kommissionssitzungen und 4 Sitzungen
von Arbeitsgemeinschaften (Giessberg) |
| 19 Uhr: | Zwangloses Treffen der Teilnehmer
(unterer Konzilsaal) mit Möglichkeit
zum Abendessen |
| 20 Uhr: | Begrüßung der ausländischen Gäste durch
die Vorstände von VDB und VdDB (oberes
Foyer, Konzil) |

Mittwoch, 21.5.1975:

- 9 - 12.15 Uhr: Eröffnungsveranstaltung (oberer Konzilsaal)
J. Stoltzenburg, Konstanz: Zentrale Dienstleistungen in wissenschaftlichen Bibliotheken
R. Kluth, Bremen: Kooperative Sachkatalogisierung
Diskussion: Leitung W. Grunwald, Göttingen
- 12.30 Uhr: Pressekonferenz
- 14 Uhr: Umzug des Tagungsbüros an die Ausleihzentrale O4 Gießberg (ab dann alle offiziellen Veranstaltungen in der Universität)
- 15 - 17 Uhr: Veränderung im Berufsbild des Bibliothekars.
Entwicklung zum Einheitsbibliothekar ?
(Leitung: M. Pauer, Regensburg)
H. Lohse, Bonn: Das Berufsbild des höheren Dienstes
Referent des VdDB: Das Berufsbild des gehobenen Dienstes
- 20 Uhr: Festlicher Abend im Reichenauer Münster mit Orgel und Chor, der auch allgemein zugänglich sein wird

Donnerstag, 22.5.1975:

- 9 Uhr: Mitgliederversammlungen von VDB und VdDB
- 9 - 16 Uhr: Gästeprogramm:
1. Heiligenberg, Birnau, Pfahlbauten/Unteruhldingen
2. Führung durch die Oberzeller Kirche, Mittagessen und Weinprobe in der Kaiserpfalz (Teilnehmerzahl begrenzt)
- 15 - 17.30 Uhr: Sitzungen von Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen
- 18 Uhr: Empfang der Stadt Konstanz für ausländische Gäste und Vorstände (Ratssaal)
- 20 Uhr: Vortrag im Münster Reichenau: "Die Abtei Reichenau und ihre Geschichte".

Freitag, 23.5.1974:

- 9 - 13 Uhr: Kooperation zwischen Bibliotheken auf dem Gebiet der Formalkatalogisierung (Leitung: F.G. Kaltwasser, München)
K. Nowak, Frankfurt: Katalogisierung der Neuerscheinungen aus dem deutschen Sprachraum
F. Junginger, München: Katalogisierung der ausländischen Neuerscheinungen
K.W. Neubauer, Berlin: Kooperative Zeitschriftenkatalogisierung
Kooperation zwischen Bibliotheken auf dem Gebiet der Erwerbung (Leitung: K. Dorfmueller, München)
P. Rau, Düsseldorf: Probleme kooperativer Erwerbung im regionalen Bereich am Beispiel Nordrhein-Westfalen
- 14.30 - 16.45 Uhr: Kolloquium: Neue Hochschulbibliothekssysteme (Leitung: H.-P. Geh, Stuttgart)
G. Wiegand, Konstanz: Probleme kooperativer Erwerbung im lokalen Bereich am Beispiel Konstanz
Schlußwort
- 17 - 18 Uhr: Schlußsitzung der Vereinsvorstände
- 20 Uhr: Festabend mit Tanz und Spanferkelessen in Nebenräumen der Mensa (Ebene 07/08)

Samstag, 24.5.1975: Exkursionen

1. Schwägalp, Peter und Paul, St. Gallen, Stiftsbibliothek (Bus, 8.30 - 17.30 Uhr)
2. Lindau (Schiff, 8.13 - 18.30 Uhr)
3. Schaffhausen, Rheinflall, Stein am Rhein (Schiff und Zug, 9 - 18.30 Uhr)
4. Oberschwäbischer Barock: Rot an der Rot, Ochsenhausen, Steinhausen, Schussenried, Weingarten (Bus 8.30 - 17.30 Uhr)
5. Rapperswil, Vierwaldstätter See, Brunnen, Flüelen, Luzern, Zürcher See (Bus 8 - 19.45 Uhr)
6. Samstag und Sonntag: Bad Ragaz, Bernadino -Tunnel, Lugano mit Schifffahrt, Übernachtung in Lugano, St. Gotthard-Paß, Andermatt, Brunnen, Vierwaldstätter See, Rapperswil (Bus, Samstag 8 - Sonntag 21 Uhr)

Der jeweils aktuelle Stand des Tagungsprogramms kann an einer Steckwand im Raum 06 FA 342 eingesehen werden.

Am 16. und 17. Januar 1975 wird das Tagungsprogramm durch die Vorstände von VDB und VdDB abschließend beraten; bis Ende Januar muß es druckfertig in 3 000 Exemplaren vorliegen. Das Tagungsprogramm, die Beschreibung der Ausflugsfahrten, die Beschreibung weiterer Sehenswürdigkeiten in der Umgebung, Anmeldungskarte, Zahlkarte, Zimmeranmeldung und ein Stadtprospekt von Konstanz werden zum Verschicken an jedes Mitglied der beiden Vereine an den Verlag Dokumentation nach München-Pullach übersandt. Das Anfertigen der Unterlagen in dieser kurzen Zeit wird die Gruppe Bibliothekartag stark in Anspruch nehmen.

Ab Februar müssen die Einzelheiten des Tagungsablaufs in der Bibliothek festgelegt werden. Was hierzu alles gehört, kann dem folgenden Aufgabenplan entnommen werden. Aufgrund unseres Schreibens haben sich bereits viele Mitarbeiter freiwillig für die zahlreichen Aufgaben gemeldet. Wir möchten alle diese Aufgaben - soweit sie uns jetzt bekannt sind - noch einmal wiederholen; wir bitten Sie gleichzeitig herzlich um weitere Meldungen.

Allerdings sind einige dieser Aufgaben bereits fest vergeben.

Aufgaben vor und während des Bibliothekartags:

=====

- Zusammenlegen, Heften und "Eintüten" der Tagungsunterlagen
- Besetzung des Tagungsbüros (Öffnungszeiten:
Di 8.30 - 22 Uhr, Mi - Fr 8.30 - 18 Uhr)
- Sanitätsdienst
- Führungen durch die Bibliothek
- Dienstag, 20.5.: Kaffee kochen für ca. 50 Personen
(und belegte Brötchen streichen)
- Freitag, 23.5.:
 - Möblierung der Sitzungsräume

- Ausgestaltung der Mensa-Nebenräume für den Festabend, Garderobe, Getränke ausschenken, Geschirr abräumen
- Organisation und Begleitung aller Exkursionen

Es dürfte klar sein, daß während der 4 Tage der Geschäftsgang der Bücher weitgehend ruhen muß. Wir stellen uns vor, daß mindestens der tägliche Eilwagen bearbeitet wird, in jeder Abteilung ein Telefon besetzt bleibt und in jeder Abteilung ein Mitarbeiter für die Beantwortung spezieller Fragen im Rahmen der Führungen bereitsteht. In der Benutzungsabteilung dürfen Ausleihe, Rückstelldienst und Fernleihe nicht ruhen; hier ist der Anteil der unbedingt notwendigen Arbeiten relativ hoch.

Zwei Arten von etwa einstündigen Führungen werden angeboten:

1. durch Buchbereich und Benutzung;
2. durch die Bibliotheksverwaltung.

Jeder Teilnehmer des Bibliothekartags muß also an beiden Führungen teilnehmen, wenn er die gesamte Bibliothek kennenlernen will. So kann ein guter Kompromiß zwischen Allgemein- und Spezialführung erreicht werden. Folgende Termine sind für die gleichzeitig stattfindenden Führungen vorgesehen:
Mittwoch: 14, 15, 16 Uhr; Donnerstag 14, 15, 16 Uhr;
Freitag: 9, 10, 11, 14, 15, 16 Uhr. Außer diesen Führungen sollen die Teilnehmer des Bibliothekartags Buchbereiche und Benutzungsabteilung im Alleingang entlang eines gut beschilderten Rundgangs besichtigen können.

Eine wichtige Frage für Sie als Mitarbeiter oder Praktikantin oder Referendar dürfte die Frage nach der Möglichkeit der eigenen Teilnahme an den Veranstaltungen und den Exkursionen sein. Alle Interessenten sollten Gelegenheit zur Teilnahme an den Vorträgen erhalten - eine ausgezeichnete Möglichkeit zur Fortbildung. Für alle gibt es natürlich eine gewisse

Begrenzung der Teilnahmemöglichkeit durch die oben genannten Aufgaben innerhalb der Abteilung und durch Aufgaben während des Bibliothekartags. Diese Fragen frühzeitig zu klären, ist unsere Bitte an die Abteilungsleiter.

Die Teilnahme an dem Festabend und an den Exkursionen am Samstag sollte allen Interessenten möglich sein. Hierzu bitten wir um Anmeldung und Bezahlung der Gebühren bis zu dem für alle Teilnehmer des Bibliothekartags gültigen letzten Termin, dem Dienstag, 22. April 1975.

M. Fuhrmann
R. Gruttke
G. Schmitz-Veltin
R. Wolter

DIE BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT KONSTANZ IN DER BEURTEILUNG
EINES AMERIKANISCHEN HOCHSCHULLEHRERS

Nach zehnjähriger Aufbauarbeit unserer Bibliothek ist es von besonderem Interesse, das Urteil eines US-amerikanischen Wissenschaftlers über das Erreichte zu hören, haben doch amerikanische Universitätsbibliotheken organisatorisch dem Konstanzer Bibliothekssystem vielfach als Vorbilder gedient. Der Unterzeichnete sprach am 9.10.1974 mit Herrn Professor Dr. Graham H O Y L E von der University of Oregon in Eugene (16.000 Studenten, 1.200 Lehrende). Herr HOYLE ist Biologe und hielt sich im Herbst 1974 einige Wochen lang zu experimenteller Arbeit und Vorträgen im Fachbereich Biologie der Universität Konstanz auf.

Spontan lobte Herr BOYLE die Anzahl und die thematische Weite unserer biologischen Zeitschriften. Er bezeichnete es als richtig, viele Zeitschriften vom ersten Jahrgang an rückergänzt zu haben, da den Wissenschaftlern wertvolle Zeit bei der Literatursuche erspart werde, wenn die Zeitschriftensammlung am Ort möglichst umfassend ist. Als in Konstanz fremdem Bibliotheksbenutzer sei es ihm, bedingt durch die alphabetische Aufstellung unserer Zeitschriften, sehr leicht gefallen, sofort die von ihm gesuchten Titel zu finden.

Auch die biologische Monographiensammlung hielt Herr HOYLE für sehr vollständig und modern. Besonders aber lobte er die Lehrbuchsammlung, der die Bibliothek seiner Hochschule nichts Vergleichbares entgegensetzen könne. Man habe dort ständig Probleme mit Studenten, die wichtige Lehrbücher lange Zeit blockierten, weil diese Bücher eben nur einmal vorhanden seien.

In Eugene stehen die naturwissenschaftlichen Buch- und Zeitschriftenbestände in einer erst kürzlich gebauten naturwissenschaftlichen Teilbibliothek, die sich unter den Laborgebäuden

befindet und von hier aus durch Aufzüge und Tunnelgänge zugänglich ist. Die Zeitschriften sind wie in Konstanz alphabetisch, die Monographien thematisch und frei zugänglich aufgestellt. Während des Semesters ist diese Bibliothek von morgens 8 Uhr bis abends 22 Uhr, in den Semesterferien von 9 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Bücher und Zeitschriften sind ausleihbar, was häufig zu Schwierigkeiten führt, doch sind von den wichtigsten Zeitschriften Mehrfachexemplare vorhanden, von denen jeweils eines ungebunden bleibt und nur im Lesesaal eingesehen werden kann. Das Binden der Zeitschriften wird in Eugene von der Hausbuchbinderei erledigt. Es nimmt durchschnittlich 6 Wochen in Anspruch. Jahrgänge, die außer Hauses gebunden werden, kommen häufig erst „nach einem Jahr“ wieder zurück!

Der Kauf neuer Monographien ist Eugene Sache einer monatlich einmal zusammentretenden Kommission aus Wissenschaftlern des Fachbereichs Biologie. Der "Librarian" - also der Fachreferent -, der kaum irgendwelche Beziehungen zum Fachbereich Biologie hat, schlägt Titel zur Anschaffung vor. Die Beurteilung dieser Vorschläge erfolgt nach einem 5-Punkte-System. Neuerworbene Bücher werden - wie bei uns - zwei Wochen lang ausgestellt. Daneben gibt es eine "book-cover-exposition", in der - manchmal vom "Librarian" thematisch geordnet - die Umschläge neuerworbener Monographien ausgestellt werden. Neuerwerbungslisten gibt es in Eugene nicht.

Computer werden in Eugene von der Bibliothek noch nicht benutzt, doch wird deren Einführung zur Zeit diskutiert. Es werden ausschließlich Zettelkataloge geführt.

Hartmut Ern

UNIVERSITÄT KONSTANZ - EINE UMFRAGE

Unter diesem Titel erschien in der "Bauwelt, 65.1974. H.31, S. 1057" die Auswertung einer umfangreichen Fragebogenaktion von Brigitte Eckert. Von den im WS 1973/74 verteilten 550 Fragebogen konnten 307 ausgewertet werden. Diese verteilten sich auf Studenten (203), Ordinarien (9), akademischer Mittelbau (32), in Technik und Verwaltung Tätige (48, mit Bibliothek, Rechenzentrum und Sprachlehrinstitut) und Sonstige (15). Daß die Bibliothek überwiegend sehr positiv beurteilt wird, zeigen die folgenden Auszüge.

Die Frage nach dem Lieblingsort beantworteten 235 der Befragten; von diesen nannten 52 den Buchbereich und 21 die "Informationsbibliothek". Die Cafeteria einschließlich der Sitzrollen war der Lieblingsort von 61 Befragten und der eigene Arbeitsplatz von 38 Befragten.

Bei der Frage nach dem Gefallen der einzelnen Bereiche nannten 281 Befragte die Bibliothek:

	Studen- ten	Ordi- narien	Mittel- bau	<u>Technik</u> <u>Verwaltung</u>	Sonstige
gut	146	7	20	33	2
mittel	46	-	8	9	2
schlecht	5	1	1	-	1

" Die Bibliothek gefällt gut. Was hier geschätzt wird, ist der Service. Anmerkungen: "ruhig", "übersichtlich", "hell", "zweckmäßig", "verwirrend", "sehr gut, weil man selbst Zugang zu den Büchern hat", "Abgetrenntheit", "Ordnung", "es fehlen detaillierte Wegweiser", "Bücher zum Sattsehen"."

ABKÜRZUNGSLEXIKON UNSERER BIBLIOTHEK (AKÜLEX)

=====

Der ursprüngliche Plan, eine vollständige Liste der in unserer Bibliothek verwendeten Abkürzungen zu bringen, erwies sich im Zuge der Zusammenstellung bald als ein unmögliches und auch gar nicht ratsames Unterfangen.

Unmöglich u.a. deshalb, weil in jeder Abteilung die je gebrauchten Kürzel entweder den Mitarbeitern einfach nicht gegenwärtig oder in unzähligen Skripten versteckt sind. Nicht ratsam deshalb, weil zahlreiche Abkürzungen auf eine einzelne Abteilung zugeschnitten sind und ohne entsprechenden Kontext gar nicht verständlich wären. Auch gibt es für einige Kategorien bereits separate Verzeichnisse, die zu reproduzieren hier wenig Sinn gehabt hätte. So enthalten allein das Code-Schema der Titelaufnahme, die Signaturenlisten und die RAK-Sonderlisten "Abkürzungen" zusammen rd. 900 Abbrüviaturen. Der Bearbeiter des vorliegenden Akülex hat sich daher im wesentlichen auf die z.Z. gebräuchlichen und nicht zu speziellen Abkürzungen beschränkt. Neben den eben genannten Gruppen wurden auch solche Abkürzungen beiseitegelassen, die dem traditionellen Bibliotheksjargon angehören wie Jg. = Jahrgang, Vw. = Verweisung, LB = Landesbibliothek, DBV = Deutsches Bücherverzeichnis u. dgl.

Bezüglich der Liste der Namenskürzel (Handzeichen) ist zu sagen, daß nur die 135 zur Zeit des Redaktionsschlusses (8.Nov.1974) in der Bibliothek tätigen Mitarbeiter berücksichtigt wurden, wenn sich auch viele der Ehemaligen unauslöschlich in die Akten und Kataloge unseres Hauses mit ihren Namenszeichen eingeschrieben haben.

Sollten jedoch in der Liste der "Hieroglyphen" unserer Bibliothek wesentliche Lücken oder Fehler festgestellt werden: die Redaktion nimmt jeden Hinweis zur Ergänzung und Verbesserung gerne entgegen.

Abkürzung	Bedeutung	Anwendung, Erläuterung
A.A.O.	Auszahlungsanordnung	Rechnungsstelle
ABT	Arbeitsstelle für Bibliothekstechnik (Berlin)	
ADV	Automatisierte Datenverarbeitung	
AFK (AFKA)	Alphabetischer Fächerkatalog	
AFKZ	Alphabetischer Fächerkatalog der Zeitschriften	
AGHB	Arbeitsgemeinschaft der Hochschulbibliotheken	
AK	Alphabetischer Katalog	auch: Alphabetischer Zettelkatalog der Zeitschriftenstelle
ALL	Ausleihliste	Benutzungsabteilung
ALZ	Ausleihzentrale	Benutzungsabteilung
AMDUSA	Analyse, Montage, Druck- und Sortieraufbereitung	Programmierabteilung
ASK	Anschlußkartei	Benutzungsabteilung
AV	Arbeitsvorbereitung	Unterabteilung der Programmierabteilung
AZK	Alphabetischer Zeitschriftenkatalog	
BA	Bibliothek Aktuell	
BA	Bereichsapparat	Benutzungsabteilung
bb	bereits bestellt	Akzession
BB-Kartei	Bestell- und Bestandskartei	
bi	binden	Standortkatalog
Bubi	Buchbinder	Zeitschriftenstelle, Standortstelle
BWZ	Baden-Württembergisches Zeitschriftenverzeichnis	Katalogabteilung
Dbl.	Dublette(n)	Zeitschriftenstelle
DE I	Datenerfassung I	frühere Bezeichnung der TA
DISSK (DISK, DISKA)	Dissertationenkatalog	
DK	Dissertationenkartei	Recherchierdienst
DT	Datenträger	

Abkürzung	Bedeutung	Anwendung, Erläuterung
DV	Datenverarbeitung	
E	Eilt (Eilwagen)	Standortkatalog
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	
EG	Europäische Gemeinschaft	Sonderakzession
ES	Einbandstelle	Recherchierdienst
F	Fortsetzung (Signatur an FK gemeldet)	Standortkatalog
FB	Fachbereich	
FF	Fixed Field, Festformat	Katalogabteilung
FF-Kartei	Fortsetzungskartei	Buchakzession
FK	Fortsetzungskartei	Standortkatalog
FL	Fernleihe	
Fo	Folie	Standortstelle
FS	Formenschlüssel	Systematisierung
G	Geschenk	Akzession
GS	Gattungsschlüssel	Systematisierung
HA	Hauptaufnahme	Katalogabteilung u.a.
HA	Handapparat	Benutzungsabteilung
HE	Haupteintragung	Titelaufnahme
HÜL	Haushaltsüberwachungsliste	Rechnungsstelle
IR-Nr.	Interne Registerwort-Nummer	Register zum SYK
IS	Individualsignatur	Standortstelle
ISBN	Internationale Standardbuchnummer	Katalogabteilung
ISSN	Internationale Standardseriennummer	Katalogabteilung
K	Kauf	Akzession
K	Kategorie des Registerwortes	Register zum SYK
K	Kurzausleihe	Ausleihliste
Kap.	Kapitel	Rechnungsstelle
KM	Klemmappe	Standortstelle, Ausstattung

Abkürzung	Bedeutung	Anwendung, Erläuterung
KPreg	Kuponregister	Benutzungsabteilung
KR	Kuponregister	Recherchierdienst
KRAK	Kurzfassung der "Regeln für die alphabetische Katalogisierung"	Katalogabteilung
KV	Körperschaftlicher Verfasser	Titelaufnahme
LB	Lehrbuchsammlung	Buchakzession
LK	Lochkarte	Programmierabteilung
LKL	Lochkartenleser	Programmierabteilung
LKS	Lochkartenstanzer	Programmierabteilung
LL	Langzeitliste	Benutzungsabteilung
LS	Lochstreifen	Programmierabteilung, Katalogabteilung
LS	Literaturliste	Systematisierung
LSK	Lochstreifenkarte	Programmierabteilung
LSL	Lochstreifenleser	Programmierabteilung
LSS	Lochstreifenstanzer	Programmierabteilung
MAB	Maschinelles Austauschformat für Bibliotheken	Katalogabteilung
Maku	Makulatur	Standortstelle u.a.
MB	Magnetband	Programmierabteilung
MFS	Mundart-Formen-Schlüssel	Systematisierung
MS	Mundart-Schlüssel	Systematisierung
NE	Nebeneintragung	Titelaufnahme
NE	Neuerwerbungsauflistung	Systematisierung
Not.	Notation	Systematisierung, Register zum SYK
OB	Ordnungsblock	Titelaufnahme: gesamter Text von Code 2
OG	Ordnungsgruppe	Titelaufnahme: zweitgrößte Ordnungseinheit
OH	Ordnungshilfe	Titelaufnahme
OW	Ordnungswort	Titelaufnahme: kleinste Ordnungseinheit
PI	Preußische Instruktionen	Titelaufnahme u.a.

Abkürzung	Bedeutung	Anwendung, Erläuterung
Putzi	= Teleliftstaubsauger	Ausstattung
QSB	Quellenstammband	Programmierabteilung
RA (ra)	Rumpfaufnahme	Katalogabteilung, Standortstelle
RAK	Regeln für die alphabe- tische Katalogisierung	Titelaufnahme u.a.
RB	Rohbroschur	Einbandstelle, Standortstelle
RG	Rückgabe	Sekretariat
RL-Nr.	Lochkarten-Nummer des Registerwortes	Register zum SYK
RN	Registerwort-Neuerfassung	Register zum SYK
RS	Regionalschlüssel	Systematisierung
RZ	Rechenzentrum	
RZS	Regional-Zeit-Schlüssel	Systematisierung
S	Unterausleihe aus Semesterapparat	Ausleihliste
SA	Sonderakzession	Recherchierdienst
SA	Semesterapparat	Benutzungsabteilung
SB	Sonnenbühl	
SDR	Schnelldrucker	Programmierabteilung
SFB	Sonderforschungsbereich	Buchakzession, Benutzungsabteilung
SLI	Sprachlehrinstitut	
SL-Nr.	Nummer der Lochkarte der Systemstellenbeschreibung	Register zum SYK
SN	Systemstellen-Neuerfassung	Register zum SYK
Sobü	Sonnenbühl	
SS	Sammelschinken	"Handbuch zur Theorie und Praxis des modernen Biblio- thekswesens", hrsg. von W.Kehr und J.Stoltzenburg
SS	Sonderschlüssel	Systematisierung
Stk.	Standortkennzahl	Register zum SYK
StO	Standort(stelle)	
StOK	Standortkatalog	
SW	Schlagwort	Systematisierung

Abkürzung	Bedeutung	Anwendung, Erläuterung
SYK (Syka)	Systematischer Katalog	
SYKZ	Systematischer Katalog der Zeitschriften	
T	Tausch	Sonderakzession
TA	Titelaufnahme	
TD	Technischer Direktor	Sekretariat
TE	Titelerfassung	
Tit.	Titel	Rechnungsstelle
TL	Tägliche Ausleihliste	Benutzungsabteilung
TR	Telefunken-Rechner	TR 4, TR 86
TR	Titelblatt und Register	Zeitschriftenstelle
TÜ	Tägliche Übernahme	Katalogabteilung
TV	Titelvorbereitung	
u.N.	unechter Nachtrag	Standortstelle
V	Sondervormerkung	Ausleihliste
VL-Nr.	Nummer der Lochkarte der Verweisung	Register zum SYK
VN	Verweisungs-Neuerfassung	Register zum SYK
VT	Verrechnungstausch	Buchakzession
WV	Wiedervorlage	Sekretariat
ZAK	Zeitschriftenanschluß- kartei	Benutzungsabteilung
z.B.	zum Binden	Zeitschriftenstelle
ZDR	Zetteldruck	Katalogabteilung
z.K.	zur Kenntnis(nahme)	
ZK	Zentralkatalog	Fernleihe
ZM	Ziehmappe	Standortstelle
ZS	Zeitschriftenstelle	
ZS	Zeitschlüssel	Systematisierung

NAMENSZEICHEN

Ack	Ackermann, Elisabeth	es	Esser, Rita
Alv	Alvermann, Hildegard	Et	Engelbrecht, Konrad
Ap	Apitz, Stefanie	Ew	Ewald, Anneliese
B	Bergmann, Robert	Fae	Faestermann, Susanne
Ba	Bahrtdt, Agnes	Fe	Fehsenfeld, Johann
be	Bernet, Anni	Fl	Fleck, Astrid
Be	Bernhagen, Gisela	Fr	Fraiss, Guido
bg	Beeger, Gisela	fu	Fuchs, Christa
bk	Becker, Dagmar	fu	Fuhrmann, Margrit
Bo	Bornschein, Horst	g	Geiger, Gertraud
Bö	Bösing, Laurenz	ga	Ganter, Edelgard
Br	Bruley, Jean-Alain	Ge	Geißler, Ingeborg
B.S.	Schmidt, Barbara	Gi	Giesen, Catharina
Bt	Bartelt, Mechthild	gr	Grüneberg, Eva
Bu	Busić, Milka	Gr	Grundler, Julie
Cz	Czeranowsky, Ruth	Gr	Gruttke, Reiner
da	Dahlmann, Friedrich	Gy	Gorny, Charlotte
De	Dennhardt, Katrin	He	Hetzer, Kurt
Der	Derachsani, Ingeborg	Hi	Hirsch, Leonore
Dg	Dierig, Thomas	hm	Hansmann, Wilma
Die	Diederichs, Maria	Ho	Hopfer, Georg
dp	Delp, Rosemarie	Hö	Höpfner, Ernst
Dr	Dreyer, Marianne	Hr	Hegner, Karin
Dr	Drössler, Otto	ht	Houtermans, Arno
Ds	Davis, Charles	Hv	Van der Hoven, Monica
du	Dussol, Eva	IS	Schwarz, Ingeborg
Dutt	Duttenhofer, Paul	Ka	Karl, Rudolf
E	Ern, Hartmut	Ke	Keller, Christa
Eb	Eberwein, Rosemarie	ko	Koch, Sylvia
ee	Eger, Sabine	Kö	Körner, Beta
Eg	Egenhofer, Inge	Kr	Kranz, Werner
Eg.	Egenhofer, Josef	Kü	Kühnel, Beatrix
Ei	Eimer, Helga	Küb	Kübler, Ernst
Ek	Egelkraut, Gabriele		

Le	Lehmler, Wilfried	Sch	Schellin, Paul
Le	Leinberger, Ingrid	Sch	Schenkel, Ingrid
Li	Lipfert, Herbert	Sch	Schloemann, Angelika
li	Lorenzi, Ingeborg	se	Seitz, Brigitte
Lö	Löffler, Johanna	sf	Steffen, Reinhild
Lö	Lösch, Aimé	Sh	Schürr, Liselotte
Ls	Lišková, Libuše	Sl	Saul, Bruno
		Sl	Schlegel, Else
Ma	Malkeit, Kurt	snd	Schneider, Karin-Elke
MB	Bošnjak, Mladen	snr	Schneider, Hans-Peter
MB	Burkhard, Manuela	So.	Sommer, Rudolf
me	Meichelbeck, Liselotte	Sp	Splitter, Vera
me	Merkel, Annerose	St	Stein, Christa
Mo	Modave, Jacques	St.	Steinhausen, Helene
Mr	Mälzer, Gottfried	Sto	Stoltzenburg, Joachim
mz	Maetzke, Renate	SV	Schmitz-Veltin, Gerhard
Ni	Nickel, Hans-Georg	Tho	Thomashoff
ni	Niedermann, Gerda		
		Ve	Venter, Clarisse
Or	Ortlepp, Helge	Vg	Vogel, Martha
		Vo	Volland, Rudolf
P.	Pöhler, Barbara	Vr	Vollmar, Irmhild
Pa	Pannicke, Liselotte		
Pl.	Plaga, Heinz	W.	Weiss, Joachim
		wd	Weidle, Renate
R	Rauhut, Helmut	Wd	Weinschrod, Maria
Ra	Rabe, Günther	Web	Weber, Gerhard
Rb	Rabe, Dorothea	Wei	Weidlich, Brunhilde
Rf	Rulfová, Marie	Wf	Wolf, Beate
Ri	Richarz, Maria-Luise	Wg	Wegener, Ingeborg
ri	Richter-Forgách, Flora	Wi	Wiegand, Günther
Ri	Rinkenburger, Erwin		
Ru	Ruso, Gisela	Wi	Willmann, Rosalie
Rz	Rintzel, Angelika	Wid	Widmann, Anna
		Wo	Wolter, Rainer
		Ws	Wilkens, Karsten
S	Schmid, Gudrun		
Sa	Sauter, Veronika	Y	Young, Veronika
sb	Schönenberger, Brigitte		
sc	Schäfer, Gudrun	Zi(RZ)	Zimopolous, Ronald

PERSONAL - MITTEILUNGEN

Neue Mitarbeiter:

- Seit 15. August Frau Charlotte Gorny aus Konstanz
(Ausstattungsstelle)
- Seit 9. September Frau Stefanie Apitz aus Stetten
(Benutzungsabteilung)
- Seit 1. Oktober Frau Helga Eimer aus Konstanz
(Programmierabteilung)
- Frau Susanne Faestermann aus Meersburg
(Zeitschriftenakzession)
- Fräulein Sabine Eger aus Konstanz
(Benutzungsabteilung)
- Herr Hanns-Georg Nickel aus Volkerts-
hausen (Benutzungsabteilung)
- Frau Veronika Sauter aus Konstanz
(Programmierabteilung)
- Fräulein Renate Weidle aus Neumünster
(Katalogabteilung)
- Seit 4. November Frau Beatrix Kühnel aus Konstanz
(Buchakzession)
- Seit 15. November Frau Iris Mayer aus Konstanz
(Katalogabteilung)

Außerdem nahmen am 1. Oktober den Vorbereitungsdienst für
den gehobenen Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen
Bibliotheken auf:

- Fräulein Manuela Burkard aus Konstanz
- Fräulein Milka Busić aus Konstanz
- Fräulein Katrin Dennhardt aus Erding
- Fräulein Ingrid Leinberger aus Stuttgart
- Fräulein Barbara Schmidt aus Hemmenhofen
- Fräulein Ingeborg Schwarz aus Tomerdingen
- Fräulein Beate Wolf aus Konstanz

Ausgeschieden sind:

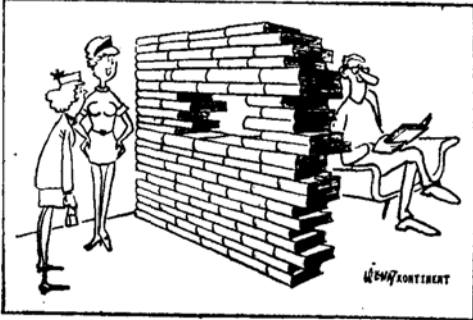
Frau Ute Genth (Benutzungsabteilung)
Frau Elisabeth Gunkel (Benutzungsabteilung)
Frau Ingrid Hunn (Ausstattungsstelle)
Fräulein Barbara Roberts (Programmierabteilung)
Frau Waldtraud Schmitt (Buchakzession)
Frau Barbara Sigrist (Katalogabteilung)
Frau Gabriele Tiessen (Benutzungsabteilung)

Fräulein Milka Busić schied aus der Katalogabteilung aus und nahm die Ausbildung zum gehobenen Dienst auf.

Zum zweiten Ausbildungsjahr (ab 1. Oktober) wurden an die Landesbibliothek in Stuttgart abgeordnet die Bibliotheksinspektoranzwärter:

Herr Peter Dzubasz
Fräulein Sieglinde Moser
Herr Leonhard Quiel
Herr Günther Rau
Frau Susanne Renner
Frau Dominique Straub

Das fiel uns auf:



aus:
Südkurier

„Die Bücherwand ist eine Erfindung meines Mannes!“
Zeichnung: Willnat

"Behandelt Bücher wie Backsteine"
(aus einem alten Beurteilungsbogen für Praktikanten)



Um die Informationsbeschaffung nicht dem Zufall oder „parabegabten“ Paragraphen-Archivaren überlassen zu müssen, hat Siemens folgende Spezialprogramme entwickelt: GINFIS — gemeindliches-Integriertes-Finanz-Informationssystem; „Saarländisches Modell“ — Verfahren zur Festsetzung und Erhebung von Steuern; „Berliner Modell“ — Steuerfestsetzungs- und Erhebungsverfahren für Länder und Stadtstaaten; STRUK — Hauptbestandteil eines EDV-gestützten Verfahrens für Planungs- und Entscheidungshilfe im Bereich Raumordnung und Landesentwicklung; SOZIAL — Programmbausteine für die Versicherung- und Rentenbestandsführung; IDAK — Integriertes Datenverarbeitungs- und Auskunftssystem zur Rationalisierung der Arbeitsverfahren bei

Krankenkassen; BIKAS — Programmsystem zum Erstellen alphabetischer, systematischer und sachlicher Bibliothekskataloge, Bibliographien und Register.

Zeichnung: Siemens

aus:
Computer Zeitung.
Leinfelden 7.8.74



aus: Bücherinfo. Oktober 74.
Politladen Erlangen.

"Jeder hält seinen Engländer geheim". (Wi)

Jede deutsche Bibliothek ist gegenwärtig daran interessiert, daß ihr Lieferant englischer Bücher nicht überlastet wird.